

Mit Sicherheit besser

Die Gemeinde Rehlingen-Siersburg hatte kürzlich - wohl als erste saarländische Kommune - über zwei Nachmittage eine intensive Schulung zum Thema

„Veranstaltungstechnik und Veranstaltungssicherheit“ angeboten.

Im großen Sitzungssaal des Rathauses referierte dazu als bundesweit anerkannter Experte Herr Falko Zanini aus Köln gegenüber etwa 30 Teilnehmerinnen und Teilnehmern.

Durchaus auch sehr konkret und fallbezogen diskutierten die Seminarteilnehmer - zuständige und verantwortliche Mitarbeiter/innen der Gemeindeverwaltung, Vertreter/innen von Vereinen und Verbänden, Hallenwarte etc. - mit dem Referenten.

Im Hinblick auf Ziel, Sinnhaftigkeit und Wirkung dieser Schulungsmaßnahme sind mir grundsätzliche und auch kritische Fragen gestellt worden. Diese und meine Antworten will ich in nachfolgendem fiktiven Interview wiedergeben.

Martin Silvanus
- Bürgermeister -

1. Frage:

Was hat Sie veranlasst, eine Schulung in Sachen Veranstaltungssicherheit anzubieten?

Antwort:

„Es hat bei den Verantwortlichen und Beteiligten auch zuvor schon mehr als eine Ahnung gegeben, dass auf die Sicherheit von Technik, Organisation und Ablauf von insbesondere größeren Veranstaltungen im eigenen Interesse ein größeres Augenmerk zu legen ist. Das heißt ausdrücklich nicht, dass man bisher fahrlässig mit dem Thema umgegangen sei! Doch, noch besser zu werden, heißt, noch mehr an Sicherheit zu bewirken“.

2. Frage:

Aber, erzeugen Sie auf diesem Wege nicht eher Verunsicherung bei den Ehrenamtlichen in den Vereinen?

Antwort:

„Ganz im Gegenteil. Wenn denn die ehrenamtlich engagierten Personen schon sehr viel an Arbeit leisten und ihre Freizeit für ihren

Verein opfern, dann darf man diese doch nicht sehenden Auges einem Haftungsrisiko aussetzen, allein schon weil es an Informationen mangelte. Die Gemeinde hat hier eine Verpflichtung, durch Beratung und Schulung dieses Haftungsrisiko zumindest zu begrenzen“.

3. Frage:

Wenn strenge Maßstäbe an die Sicherheit von Veranstaltungen gelegt werden, können diese dann von ehrenamtlich organisierten Vereinen überhaupt noch durchgeführt werden?

Antwort:

„Wenn Sicherheitserfordernisse missachtet werden, würde auch das berechnete Schutzbedürfnis sowohl der Gäste als auch der ehrenamtlich mitwirkenden Vereinsmitglieder missachtet. Auf einem solch fahrlässigen Weg würde man riskieren, dass Veranstaltungen nicht mehr durchgeführt werden könnten.“

Bei der Beachtung von Veranstaltungssicherheit erwartet man nicht das Unmögliche, aber schon, das Mögliche möglich zu machen. Dann sind auch die Verantwortlichen und weitere Beteiligte weitgehend sicher vor Haftungsrisiken“.

4. Frage:

Was sind die nächsten Schritte?

Antwort:

„Wir wollen im Laufe der nächsten Wochen gemeinsam, unter anderem, mit einem Experten für Veranstaltungstechnik, eine kompakte leicht verständliche Handreichung in Sachen ‚Sicherheit bei Veranstaltungen‘ zusammenstellen, und diese den Vereinen, wie auch etwa den Hallenwarten und Hausmeistern unserer Versammlungsstätten zur Verfügung stellen“.

